

Fungi Schemnitzenses.

Ein Beitrag zur ungarischen Pilzflora

von

J. A. Bäumler.

(Vorgelegt in der Versammlung am 3. October 1888.)

Das Material zu nachfolgender Aufzählung wurde von Herrn Pfarrer Andreas Kmet in der Umgebung von Prencow bei Schemnitz gesammelt und mir mit dem Ersuchen gesendet, dasselbe zu bestimmen.

Der Entschluss, dies Verzeichniss der Oeffentlichkeit zu übergeben, erwachte in mir erst als ich im Laufe der Untersuchung sah, welch' schönes Material der Sammler zusammenbrachte, sowie durch die Erwägung, dass jeder noch so kleine Beitrag auf dem so wenig erforschten Gebiete der Mycologie unseres Vaterlandes ein Gewinn sei.

Der vorliegende erste Theil enthält die sogenannten „Imperfecti“; die Gattungen sind wie in meinen „Beiträgen zur Kryptogamenflora des Pressburger Comitats“ nach Saccardo's Sylloge geordnet, die Arten jeder Gattung sind alphabetisch angegeben, nach dem Autornamen ist bei jeder Art die betreffende Seitenzahl in Paranthesen angegeben, wo selbe im Sylloge steht.

Neue Arten und Formen, sowie neue Nährpflanzen sind durch fetten Druck hervorgehoben; Kürzungen sind: l. = lang, d. oder cr. = dick und $\mu = 0\cdot001$ mm.

Schliesslich sei Herrn Pfarrer Kmet für die Mühe des Sammelns mein verbindlichster Dank dargebracht.

Pressburg, im August 1888.

I.

Fungi imperfecti.

Sphaeropsidae Lév. (Saccardo, Sylloge, vol. III).

1. *Phyllosticta Berberidis* Rab. (p. 26). Auf lebenden Blättern von *Berberis vulgaris*.
2. *Phyllosticta cruenta* (Fr.) Kx. (p. 58). Auf lebenden Blättern von *Polygonatum multiflora*.

3. *Phyllosticta Ebuli* (Fuck.) Sacc. (p. 57). Auf lebenden Blättern von *Sambucus Ebulus*.

Wenn Fuckel, Sym., p. 386, sagt: „Auf den Blättern erscheint zuerst der Conidienpilz, Ramularien ähnlich, mit 36μ l., 4μ d. Conidien“, so trifft dies bei dem Schemnitzer Pilze vollkommen zu.

Die *Phyllosticta*-Perithechien enthalten $4-5 \mu$ l., $\frac{3}{4}-1 \mu$ d. stäbchenförmige, d. h. gleichdicke, beidendig abgerundete, hyaline Sporen. Auf denselben Blättern sind auch Perithechien untermischt, welche — gleich jungen *Sphaerella* — mit hyalinem parenchymatischen Gewebe erfüllt sind; von Asken konnte ich leider keine Spur finden.

4. *Phyllosticta Opuli* Sacc. (p. 16). Auf lebenden Blättern von *Viburnum Opulus*.

Dieser bezüglich der Sporen etc. mit Saccardo, l. c. vollkommen stimmende Pilz zeigt eine von dem ausgezeichneten Beobachter Saccardo nicht angegebene Eigenthümlichkeit, indem die Blattflecken unterseits „arescendo ochraceis“, ja bis braun sind, dagegen oberseits vollkommen gebleicht erscheinen.

5. *Phyllosticta Sambuci* Desm. (p. 19). Auf lebenden Blättern von *Sambucus racemosus*.

Perithechien circa 100μ Diameter, mit kleinem Ostiolum, Sporen $5-7 \mu$ l., 3μ d., eiförmig, hyalin, jedoch ohne Oeltröpfchen.

Kalchbrenner's *Phyllosticta sambucicola* in Rabenhorst, Fungi eur., Nr. 668 hat bedeutend dunklere Perithechien und 4μ l., 1μ d. stäbchenförmige Sporen; scheint mir zu *Leptostroma* zu gehören.

6. *Phyllosticta Saponariae* (Fuck.) Sacc. (p. 43). Auf lebenden Blättern von *Saponaria officinalis*.

Prof. Saccardo setzt ein ? nach Fuckel in Michaelia, II, p. 276; nun ist dieser Pilz durch die kleinen, überaus dicht stehenden Perithechien so charakterisirt, dass Fuckel's *Ascochyto Saponariae*, Sym., p. 388, wenn auch ohne Angabe der Sporenmaasse, sicher nur dieser Pilz sein kann.

7. *Phyllosticta Syringae* West. (p. 22). Auf lebenden Blättern von *Syringa vulgaris*.

8. *Phyllosticta Teucris* Sacc. (p. 49) forma: *Glechomae*. Flecken und Perithechien wie bei *Teucrium*; Sporen $4-5 \mu$ l., $1-1\frac{1}{2} \mu$ d., gerade oder gekrümmt, meist mit zwei Oeltropfen, hyalin; Perithechien circa 200μ Diameter, mit deutlichem Ostiolum.

Auf lebenden Blättern von *Glechoma hirsuta*.

9. *Phoma Anethi* (Pers.) Sacc. (p. 125). Auf dürren Stengeln von *Anethum graveolens*.

10. *Phoma complanata* (Tode) Desm. (p. 126). Auf dürren Stengeln von *Angelica*.

11. *Phoma herbarum* West. (p. 133). Auf dürren Kräuterstengeln.

12. *Phoma melaena* (Fr.) Mont. et Dur. (p. 135). Auf dürren Stengeln von *Lavatera thuringiaca*.

13. *Phoma ramealis* Desm. (p. 71). Auf dürren Aestchen von *Evonymus*.

14. *Dendrophoma pleurospora* Sacc. (p. 178). Auf dürren Aesten von *Pirus communis*.
Basidien 35—45 μ l., Sporen 3—4 μ l., $\frac{1}{2}$ —1 μ d., hyalin.
15. *Sphaeronaema spurium* (Fr.) Sacc. (p. 186). Auf dürren Aesten von *Prunus domestica*.
Sporen 20—22 μ l., 3—4 μ d., hyalin, gekrümmt, gegen die Enden etwas verdünnt. Bemerkenswerth ist, dass auf denselben Aesten auch *Cenangium Prunastri* (Fr.) Tul. vorkommt!
16. *Vermicularia Denatum* (Pers.) Fr. (p. 225). Auf verschiedenen Stengeln etc.
17. *Vermicularia Liliacearum* West. (p. 233). Auf Blättern und Stengeln von *Iris*.
18. *Rabenhorstia Tiliae* Fr. (p. 243). Auf dürren Aesten von *Tilia*.
19. *Placosphaeria Campanulae* (DC.) Bäumler in Beiträge zur Kryptogamenflora des Pressburger Comitates, S. 10. Auf lebenden Blättern von *Campanula Trachelium*.
20. *Cytospora ambiens* Sacc. (p. 268). Auf dürren Aesten von *Tilia*.
21. *Cytospora carphosperma* Fr. (p. 274). Auf dürren Aesten von *Pirus*.
22. *Cytospora dolosa* Sacc. (p. 260). Auf dürren Aesten von *Salix fragilis*.
Obwohl dieser Pilz bisher nur auf *Salix Caprea* angegeben ward; stelle ich, da Sporen etc. vollkommen mit der betreffenden Beschreibung übereinstimmen, denselben hierher.
23. *Cytospora Fuckelii* Sacc. (p. 263). Auf dürren Aesten von *Tilia*.
24. *Cytospora leucostoma* (Pers.) Sacc. (p. 254). Auf dürren Aesten von *Prunus domestica*.
25. *Coniothyrium Hederae* Desm. (p. 307). Auf Zweigen und Blättern von *Hedera Helix*.
26. *Diplodia Carpini* Sacc. (p. 353). Auf dürren Aestchen von *Carpinus Betulus*.
Sporen 18—20 μ l., 9—10 μ d., einmal septirt, Basidien 20 bis 25 μ l., 4 μ d., hyalin.
27. *Diplodia Symphoricarpi* Sacc. (p. 345). Auf dürren Aestchen von *Symphoricarpus racemosus* in Gärten bei Prencow.
Dieser bisher nur aus Norditalien und Californien bekannte Pilz wird durch die eigenthümlich gehäuften Peritheccien sicher vor der mikroskopischen Untersuchung für *Cucurbitaria* gehalten werden, sollte auch als Subgenus bei *Diplodia* aufgestellt werden.
28. *Hendersonia foliorum* Fuck. (p. 427) forma: *Crataegi*. Sporen 14—16 μ l., 5—6 μ d., dreimal septirt, gelb, das Endsegment hyalin.
Auf lebenden Blättern von *Crataegus Oxyacantha*; dieselben Blätter sind auch von *Aecidium Oxyacanthae* Pers. befallen.
29. *Hendersonia pura* Sacc. (p. 435). Auf Blättern von *Hemerocallis*. Stimmt vollkommen mit der Beschreibung Saccardo's überein.
30. *Stagonospora Carpatica* n. sp. *Maculis rotundatis vel irregularibus, arescendo dealbatis fusco marginatis; peritheccis sparsis globulosis 120—180 μ diametris, contextu distincte parenchymatico, ochraceo-fuligineo, ostiolo incrassato pertusis; sporulis cylindraccis rectis vel inaequilis*

flexuosis, utrinque rotundatis, hyalinis, 14—20 μ l., 4 μ cr., 1—4 septatis; basidiis 8—10 μ l., 2 μ cr., hyalinis.

Hab. In foliis vivis Meliloti albi; Dolina prope Prencow, VII, 1887.

Dieser Pilz ist sowohl durch die Sporen, als auch durch die dick parenchymatischen Perithechien von allen Papilionaceen bewohnenden „*Hyalophragmiae*“ verschieden.

31. *Camarosporium aequivocum* (Pass.) Sacc. (p. 467). Auf dürren Stengeln von *Artemisia*.

32. *Camarosporium Lycii* Sacc. (p. 467). Auf dürren Aestchen von *Lycium barbarum*.

33. *Camarosporium quaternatum* (Haszl.) Sacc. (p. 467). Auf selbem Substrat.

34. *Septoria Asperulae* n. sp. *Maculis primo irregularis, dein totum folium occupantibus, arescendo griseis, fusco cinctis; peritheciis gregaris, globosis, minutis 60—80 μ diametris, contextu tenue membranaceo, ochraceo-fuligineo; ostiolo parvulo pertusis; sporulis elongatis, curvulis, utrinque attenuatis, pluriguttulatis, 40—50 μ l., 2 μ cr., hyalinis.*

Hab. In foliis vivis Asperulae odoratae. „Holik“ prope Prencow, IX, 1887.

Ist von allen Septorien, welche auf Rubiaceen bekannt sind, sehr gut unterscheidbar, besonders durch die erst kleinen, unregelmässigen grauen Flecken, welche sich später über die ganze Blattfläche ausbreiten.

Ob *Depazea Asperulae* Lasch in Klotzsch, Herb. myc., Nr. 1867 mit meinem Pilze identisch ist, kann ich, da mir eine Beschreibung desselben fehlt, nicht entscheiden.

35. *Septoria Astragali* Desm. (p. 508). Auf lebenden Blättern von *Astragalus glycyphyllos*.

Die Sporen 50—80 μ l., wie ich selbe bei dem Pressburger Pilze (Bäumler, Beiträge zur Cryptogamenflora des Pressburger Comitates, S. 18) angab.

36. *Septoria Cerasti* Rob. et Desm. (p. 518). An Blättern von *Cerastium triviale*.

Sporen 30—40 μ l., 1—1½ μ d., mitunter einmal septirt.

37. *Septoria Chelidonii* Desm. (p. 521). Auf lebenden Blättern von *Chelidonium majus*.

38. *Septoria Cirsii* Niessl (p. 550). Auf lebenden Blättern von *Senecio nemorensis*.

Stimmt mit dem *Cirsium* bewohnenden Pilze vollkommen überein.

39. *Septoria curvata* (Rab. et Br.) Sacc. (p. 484). Auf Blättern von *Robinia Pseudacacia*.

40. *Septoria Cytisi* Desm. (p. 485) forma: *Genistae*. *Sporulae 80—90 μ l., 3—3½ μ cr., 4—10 septatis hyalinis curvatis.*

Da die Sporen beinahe, Perithechien und Fleckbildung aber vollkommen mit dem *Cytisus*-Pilze übereinstimmen, so stelle ich den Pilz als forma *Genistae* hierher.

Auf lebenden Blättern von *Genista tinctoria*.

41. *Septoria Dulcamarae* Desm. (p. 535). Auf lebenden Blättern von *Solanum Dulcamara*.

Auch bei dem Prencower Pilze finde ich die Sporen stets unseptirt, wie dies von Passerini im Gegensatze zu Desmazières angegeben wird.

42. *Septoria Eupatorii* Rob. et Desm. (p. 546). Auf lebenden Blättern von *Eupatorium cannabinum*.
43. *Septoria Gei* Rob. et Desm. (p. 510). Auf lebenden Blättern von *Geum urbanum* und *Potentilla Tormentilla*; ist vollkommen übereinstimmend mit dem *Geum*-Pilze.
44. *Septoria heterochroa* Desm. (p. 538). *Sporulae* 20—28 μ l., 1—1½ μ cr., *hyalinis rectis vel curvulis*. Auf lebenden Blättern von *Malva rotundifolia*.
45. *Septoria Hyperici* Desm. (p. 515). Auf lebenden Blättern von *Hypericum hirsutum*.

Die 30—50 μ l., 2—3 μ d., viel guttulirten Sporen werden von Desmazières als gerade angegeben, während dieselben bei dem Prencower Pilze meist mit sehr unregelmässig gebogenen, ja keulenförmigen Sporen vermischt sind.

46. *Septoria Ficariae* Desm. (p. 522). Auf welkenden Blättern von *Ranunculus Ficaria*.
47. *Septoria Junci* Desm. (p. 569). An abgestorbenen Halmen von *Juncus effusus*. *Sporulis* 60—80 μ l., 3 μ cr., *hyalino-viridulis*, 10—20 *nucleatis*, *nucleis hyalinis*. In Sylloge, l. c. steht „*nucleis opacis*“; bei meinem Pilze sind selbe hyalin.
48. *Septoria Lycopi* Pass. (p. 540). Sporen 30—38 μ l., 2 μ d., hyalin, septirt, also etwas kürzer als bei Passerini; die Peritheciën sind so winzig, dass selbe selbst mit der Lupe kaum wahrnehmbar sind. Auf lebenden Blättern von *Lycopus europaeus*.
49. *Septoria Orchidearum* West. (p. 575). *Peritheciis* 50—70 μ diam., *sporulae* 16—22 μ l., ½—1 μ cr., *hyalinis*. Auf Blättern von *Listera ovata*.

Ein durch besonders dicht stehende Peritheciën sehr auffallender Pilz. Rabenhorst, Fungi eur., Nr. 1755, leg. Kunze stimmt vollkommen mit dem Prencower Pilze überein.

50. *Septoria Oreoselini* (Lasch.) Sacc. (p. 528). Auf Blättern von *Peucedanum Oreoselinum*.
51. *Septoria Ornithogali* Pass. (p. 571). Auf lebenden Blättern von *Ornithogalum umbellatum*.

Vermuthlich steht der Pilz mit *Puccinia Liliacearum* als Spermogonienform in Verbindung. *Aecidiolum* Ung. vide W. Voss, in Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. in Wien, Bd. XXXVII, 1887, S. 234. Da das Verhältniss der sogenannten Spermogonien zu den Rostspitzen nicht geklärt ist, sollten diese Gebilde bei den „Imperfecti“ derart untergebracht werden, dass die Formen mit langen Sporen bei den *Scolecosporae*, die

mit ovalen bei den *Hyalosporae* etc. aufgeführt würden; nebenbei wäre die vermuthliche Zugehörigkeit beizufügen.

52. *Septoria Pastinacae* West. (p. 528). Auf Blättern von *Laserpitium latifolium*.

Vollkommen mit dem *Pastinaca*-Pilze übereinstimmend.

53. *Septoria Petroselini* Desm. (p. 530). Auf Blättern von *Chaerophyllum aromaticum*.

Auch dieser Pilz kann nur — will man nicht unnütze neue Arten aufstellen — da Blattflecken, Perithezien und Sporen mit dem Petersilienpilze gleich sind, hier angeführt werden.

54. *Septoria Podagrariae* Lasch. (p. 529). Auf lebenden Blättern von *Aegopodium Podagrarium*.

55. *Septoria Polygonorum* Desm. (p. 555). Auf lebenden Blättern von *Polygonum Hydropiper*.

56. *Septoria Rubi* West. (p. 486). Auf lebenden Blättern von *Rubus idaeus*.

57. *Septoria scabiosicola* Desm. (p. 553). Auf lebenden Blättern von *Scabiosa ochroleuca*.

58. *Septoria Scutellariae* Thüm. (p. 539). Auf lebenden Blättern von *Scutellaria galericulata*.

Sporulae 45—60 μ l., 2 μ cr., 1—3 septatis, hyalinis. Bis auf die etwas längeren Sporen vollkommen mit Baron Thümen's Beschreibung stimmend.

59. *Septoria Stachydis* Rob. et Desm. (p. 539). Auf lebenden Blättern von *Stachys silvatica*.

60. *Septoria Vincetoxi* (Schub.) Auers. (p. 542). Auf lebenden Blättern von *Cynanchum Vincetoxicum*.

61. *Septoria Xanthii* Desm. (p. 554). Auf lebenden Blättern von *Xanthium strumarium*.

Die Perithezien sind 100—150 μ gross, aus häutig-parenchymatischem Gewebe, äusserst regelmässig über die Blattfläche vertheilt, fast stets ohne Fleckbildung, die Sporen bei dem Prencowaer Pilze 22—26 μ l., 2 μ d., hyalin, etwas gebogen und stets genau in der Mitte einmal septirt, auch stets ohne Oeltröpfchen; die von Herrn Prof. Saccardo in *Fungi europaei*, Nr. 2375 ausgegebenen Exemplare sind auch ohne Oeltröpfchen und meist einmal septirt, so dass das Septum bei der Artbeschreibung besser anzuführen wäre als die Oeltröpfchen.

62. *Septoria Violae* West. (p. 518). Auf lebenden Blättern von *Viola silvestris*.

Sporulae 16—20 μ l., 1 μ cr., rectis vel flexuosis, hyalinis.

63. *Rhabdospora cynanchica* Sacc., Bom. et Rous. (p. 591). An Stengeln von *Cynanchum Vincetoxicum*.

64. *Rhabdospora pleosporoides* Sacc. (p. 588). An dünnen Stengeln von *Eryngium campestre*.

65. *Dilophospora Graminis* Desm. (p. 600). Auf *Calamagrostis montana*.

Nectrioideae Sacc. (Sylloge, vol. III).

66. *Sphaeronaemella Mougeotti* Fr., Sacc. (p. 617). An durren Stämmchen von *Hedera Helix*.

Leptostromaceae Sacc. (Sylloge, vol. III).

67. *Leptothyrium Castaneae* Sacc. (p. 628). Auf Blättern von *Castanea sativa*.
 68. *Leptothyrium Melampyri* n. sp. *Maculis nullis vel sordide griseis irregularibus, peritheciis superficialibus, contextu parenchymatico fuligineo, varie dehiscentibus; sporulis 4—5 μ l., $1\frac{1}{2}$ μ cr., cylindraceutis, utrinque rotundatis, hyalinis, concatenatis, numerosissimis; basidiis nullis visis.*

In foliis vivis Malampyri nemorosi. Szt. Antal prope Prenzow, IX, 1887.

Die über die Blattfläche zerstreuten Perithechien reissen unregelmässig auf, wodurch die kettenförmig verbundenen, in enormer Zahl vorhandenen Sporen frei werden. Obwohl die Blätter zahlreiche graue, unregelmässige Flecken zeigen, so kann der Pilz doch nicht fleckbewohnend genannt werden, da die Perithechien sowohl auf Flecken als auch auf vollkommen grünen Stellen vorhanden sind; das ganze Blatt wird von einem 2—3 μ dicken hyalinen, in der Nähe der Perithechien sich bräunenden Mycel durchwuchert.

69. *Leptothyrium Periclymeni* (Desm.) Sacc. (p. 626). An lebenden Blättern von *Lonicera Xylosteum*.
 70. *Melasmia acerina* Lév. (p. 637). Auf lebenden Blättern von *Acer*.
Melasmia Berberidis Thüm. et Winter (p. 638). Auf lebenden Blättern von *Berberis vulgaris*.¹⁾

Die Perithechien sind 100—500 μ gross, rund oder unregelmässig, mit 1—8 unregelmässig über die Perithechien zerstreuten Ostiolen, welche runde, 10—15 μ grosse Oeffnungen in dem aus punktförmigem Gewebe bestehenden Perithechien darstellen. Die Sporen sind 4—6 μ l., $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ μ d., gerade oder seltener etwas gekrümmt, hyalin, und werden von hyalinen, 12—18 μ langen, $\frac{1}{2}$ μ dicken Basidien abgeschnürt.

Dieser Pilz ist dem Gewebe der Perithechien nach entschieden zu *Sacidium* zu stellen, jedoch heisst es in der Gattungsdiagnose bei *Sacidium*, Sylloge, p. 650: „*astoma*“, während die Perithechien sogar bis 8 Stomata zeigen, aber in einer Unregelmässigkeit, wie sie mir von keinem Pilze bekannt, indem 4—5 oft ganz knapp bei einander stehen; die Sporen und Basidien, sowie der ganze innere Bau sind dem von *Leptostroma*, respective *Melasmia* ähnlich. Dieser Pilz stellt ein vollkommenes Bindeglied von *Leptostroma*, *Melasmia* und *Sacidium* dar.

¹⁾ Herrn Dr. Alexander Zahlbruckner sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank für die mir freundlichst zur Vergleichung übersendeten Originallexemplare dieses Pilzes.

71. *Leptostroma hypodermoides* Sacc. (p. 647). An durren Stengeln von *Eupatorium cannabinum*.
72. *Leptostroma Spiraeae* Fr. (p. 647). An durren Stengeln von *Spiraea ulmifolia*.
73. *Discosia Artocreas* (Tode) Fr. (p. 653). Auf Blättern von *Aegopodium Podagraria*, *Circea lutetiana*, *Lotus corniculatus*.

Excipulaceae Sacc. (Sylloge, vol. III).

74. *Dinemasporium graminum* Lévl. (p. 683). Auf durren Grasblättern und Halmen.
75. *Dinemasporium hispidulum* (Schrad.) Sacc. (p. 685). An durren Stengeln von *Atriplex hortensis* und *Lappa major*.

Melanconieae Berk. (Saccardo, Sylloge, vol. III).

76. *Gloeosporium cylindrospermum* (Bon.) Sacc. (p. 715). Auf lebenden Blättern von *Alnus glutinosa*.
77. *Gloeosporium dubium* n. sp. *Maculis exaridis sordide griseis variis; acervulis cuticula velatis dein erumpentibus, fuscis, e rotundo angulosis, gregariis; conidiis ovato-oblongis vel obpiriformibus, non vel lenissime constrictis, 16—22 μ l., 6—8 μ cr., hyalinis; basidiis 4—6 μ l., 3 μ cr., hyalinis.*

In pagina inferiore Populi Tremulae; prope Prencow, VII, 1888.

Es sind von der Gattung *Gloeosporium* 4, von *Marsonia* 3 Arten auf *Populus* bekannt, doch lässt sich dieser Pilz bei keiner Art recht unterbringen, wie aus obiger Beschreibung zur Genüge hervorgeht; wäre es mir bei sorgfältigster, oft wiederholter Untersuchung möglich gewesen, unter den tausenden Conidien auch nur eine septirte zu finden, so hätte ich den Pilz — welcher mir so viel Zweifel (daher der Name) machte — zu *Marsonia Castagnei* gestellt, mit dieser Art hat derselbe noch die meisten Merkmale gleich.

78. *Gloeosporium Lindemuthiana* Sacc. et Mag. (p. 717). An Stengeln und Blättern von *Orobus vernus*.

Die Conidien etc. sind von derselben Form, wie sie die Zeichnung in *Fungi italici*, Nr. 1032 zeigt.

79. *Gloeosporium Tiliae* Oud. (p. 701). An lebenden Blättern von *Tilia parvifolia*.
80. *Cryptosporium viride* (Boss.) Sacc. (p. 743). Auf lebenden Blättern von *Aegopodium Podagraria*.
81. *Melanconium sphaeroideum* Link. (p. 755). An durren Aesten von *Alnus glutinosa*.

Die Conidien sind 10—13 μ l., 6—8 μ d., meist mit einem grossen Nucleus, der Form nach vollkommen mit Nr. 1079 der *Fungi italici* stimmend.

82. *Marsonia Delastrei* (De Lacr.) Sacc. (p. 770) forma: **Cucubali**. *Conidiis paulo minoribus nempe 15—20 μ l., 5—6 μ cr.* Auf lebenden Blättern von *Cucubalus baccifer*.

Unterscheidet sich durch die etwas kleineren Conidien.

83. *Marsonia Juglandis* (Lib.) Sacc. (p. 768). An Blättern von *Juglans regia*.
84. *Coryneum umbonatum* Nees. (p. 777). An dünnen Eichenästchen.

Hyphomyceteae Mart. (Saccardo, Sylloge, vol. IV).

Mucedineae Link.

85. *Monilia laxa* (Wallr.) Sacc. (p. 35). An faulenden Pflaumen (vide Thümen, Fungi pomicoli, pag. 25).
86. *Penicillium glaucum* Link. (p. 78). An faulenden Wurzeln.
87. *Sporotrichum densus* Link. (p. 102). An todtten Insecten.
88. *Botrytis cinerea* Pers. (p. 131). An faulenden Pflanzenstengeln. Forma *sclerotiophila* (Kl.) Sacc. An dünnen Stengeln von *Dahlia*.
89. *Ovularia Inulae* Sacc. (p. 141) forma: **Lapsanae**. *Hyphis breve ramulosis 35—40 μ l., 3—6 μ cr.; conidiis ovoideo-oblongis utrinque subtruncatis, solitarius vel breve catenulatis, 8—14 μ l., 4—4 $\frac{1}{2}$ μ cr., hyalinis.*

Hab. In pagina inferiore foliorum Lapsanae communi.

Die Hyphen und Conidien sind dem *Inula*-Pilze vollkommen gleich, die Fleckbildung ist etwas mehr ausgebreitet.

90. *Ovularia obliqua* (Cooke) Oud. (p. 145). Auf lebenden Blättern von *Rumex crispus*.
91. *Ovularia Vossiana* Thüm. (p. 141). Auf lebenden Blättern von *Cirsium oleraceum*.
92. *Ramularia Ajugae* (Niessl) Sacc. (p. 212). Auf lebenden Blättern von *Ajuga reptans*.
93. *Ramularia arvensis* Sacc. (p. 203). Auf lebenden Blättern von *Potentilla reptans*.
94. *Ramularia calcea* (Desm.) Ces. (p. 212). Auf lebenden Blättern von *Glechoma hederacea*.
95. *Ramularia cervina* Speg. (p. 208) forma: **Petasitis**. *Hyphis sterilis repentibus; fertilis ramulosis continuis non denticulatis 30—60 μ l., 2—3 μ cr. Conidiis 18—24 μ l., 2—3 $\frac{1}{2}$ μ cr., hyalinis.*

In foliis vivis Petasiti albi. In monte Sytno prope Prencow, VIII, 1887.

Stimmt mit der Zeichnung in Fungi italici, Nr. 993 vollkommen, d. h. die fertilen Hyphen sind wohl ästig, jedoch nicht — wenigstens weder bei meinem Pilze noch in obiger Zeichnung — „ubique denticulatis“. Die Hyphen, sowie die Conidien sind etwas kürzer als bei der Normalart.

96. *Ramularia cylindroides* Sacc. (p. 206). Auf lebenden Blättern von *Symphytum tuberosum* und *Verbascum phlomoides*.
 97. *Ramularia Geranii* (West.) Fuck. (p. 204). Auf lebenden Blättern von *Geranium pheum*.
 98. *Ramularia lactea* (Desm.) (p. 201). Auf lebenden Blättern von *Viola hirta*.
 99. *Ramularia menthicola* Sacc. (p. 213). Auf lebenden Blättern von *Mentha silvestris*.

Die in reichlichen Büscheln hervorbrechenden fertilen Hyphen sind bei diesem Pilze 50—60 μ l., 5—6 μ d., hyalin. Conidien erst 10—14 μ l., 3 μ d., ohne Septum, sodann 25—35 μ l., 4—5 μ d., mit einem Septum (vide *Fungi italici*, Nr. 991).

100. *Ramularia Schulzeri* n. sp. *Maculis vagis indeterminatis ochraceis demum roseis; caespitulis gregaris 30—80 μ diametris; hyphis dense fasciculatis e stroma pulviniformi minuto ortis, non vel parce ramulosis hyalinis, 20—40 μ l., 2—4 μ cr., conidiis solitaris vel breve catenulatis cylindraceis utrinque attenuatis, non vel uniseptatis, 10—20 μ l., 3—4 μ cr., hyalinis.*

Hab. In foliis vivis Loti corniculati. Prope Prencow, IX, 1887.

Dieser sehr charakteristische Pilz verursacht, dass die Blättchen erst gelblich, dann schön roth werden, die zahlreichen Pilzräschen geben dem befallenen Blatte ein sehr kleinwarziges Aussehen. In systematischer Ordnung sollten bei *Ramularia* zuerst die Arten angeführt werden, wo die fertilen Hyphen getrennt sind, sodann diejenigen, wo wie bei obiger Art eine büschelförmige Vereinigung der Hyphen stattfindet; hier wäre sodann jedenfalls *Isariopsis* unmittelbar darauffolgend.

Zu Ehren des mit unermüdlicher Ausdauer an der vaterländischen Pilzflora arbeitenden Herrn Hauptmann St. Schulzer von Muggenburg benannt.

101. *Cercospora hungarica* n. sp. *Maculis griseis, subrotundatis fuscolimitatis; hyphis fertilibus dense fasciculatis vel solitaris, continuis, apice rotundatis, 10—24 μ l., 5—6 μ cr., hyalinis; conidiis clavatis, curvatis, distincte 3—5 septatis, 40—80 μ l., 2—6 μ (6 in clavula) cr., hyalinis.*

Hab. In foliis vivis Lilii Martogoni. Prope Prencow, VII, 1887.

Die überaus zahlreichen Conidien erscheinen dem freien Auge als staubgraue Flecken auf den sich später schwärzenden (in Folge des Pilzes?) Blättern.

102. *Camptium curvatum* (Kun. et Schm.) Link. (p. 276). An *Scirpus lacustris* (vide Cooke, Handbook, p. 586, fig. 259).

Die Hyphen sind 50—70 μ l., 6—8 μ d. Conidien wie bei *Saccardo*, l. c. angegeben.

103. *Cladosporium graminum* Corda (p. 365). An *Leersia oryzoides*.
 104. *Cladosporium herbarum* (Pers.) Link (p. 350). An faulenden Blättern, Stengeln etc.
 105. *Helminthosporium Tiliae* Fr. (p. 408). An durren Aesten von *Tilia*.

106. *Cercospora depazeoides* (Desm.) Sacc. (p. 469). Auf lebenden Blättern von *Sambucus nigra*.
107. *Cercospora Epilobi* Schn. (p. 453). Auf lebenden Blättern von *Epilobium montanum*.
108. *Cercospora Frazini* (DC.) Sacc. (p. 471). Auf lebenden Blättern von *Frazinus excelsior*.
109. *Cercospora Impatientis* n. sp. *Maculis rotundatis demum irregularibus, arescendo griseis vel albidis, fusco-cinctis; caespitulis epiphyllis minutis bruneis; hyphis fasciculatis, nodulosis ramulosis, continuis, 50—80 μ l., 3—7 μ cr., bruneis; conidiis elongatis, 30—50 μ l., 5—8 μ cr., dilute bruneis, 1—4 septatis.*

Hab. In foliis vivis Impatientis nolitangere. Beluj prope Prencecow, IX, 1887.

Durch diesen Pilz wird die sehr kleine Zahl der auf Balsamineen bekannten Pilze um einen vermehrt; Kirchner gibt zwar in Lotos, 1856 ein *Depazea Impatientis* an (vergl. Sylloge, III, p. 62), doch glaube ich kaum, dass mein Pilz mit Kirchner's *Depazea* identisch sein könnte, da ja unter *Depazea* Perithecien-*Sphaerioideae*-Pilze angeführt wurden (vergl. Fries, Syst. Myc., II, p. 603), während dieser durch die in kleinen Räschen hervorbrechenden braunen Hyphen charakterisirt ist.

110. *Cercospora Majanthemii* Fuck. (p. 477) forma: *Paridis*. *Hyphis 40—50 μ l., 4 μ cr., conidiis 30—36 μ l., 4—5 μ cr.*

Ist von der *Majanthemum*-Art durch die stets kleineren Conidien, sowie kurzen Hyphen verschieden; der Form nach vollkommen mit *Fungi italici*, Nr. 675 gleich. Auf Blättern von *Paris quadrifolia*.

111. *Cercospora Nasturtii* Pass. (p. 433) forma: *Sisymbri*. *Hyphis in caespitulosis collectis 60—100 μ l., 6 μ cr., fuscis sursum hyalinis et denticulatis, conidiis 100—120 μ l., 3—6 μ cr., clavatis, septatis, hyalinis.*

Die Fleckbildung, Form der Hyphen und Conidien ist dem Bilde in *Fungi italici*, Nr. 648 vollkommen gleich, nur bezüglich der Grösse ist der *Sisymbrium*-Pilz von Saccardo's forma *Barbareae* etwas abweichend, d. h. grösser.

Auf gebleichten, gelbgerandeten Flecken der Blätter von *Sisymbrium austriacum*.

112. *Cercospora Mercurialis* Pass. (p. 456). Auf lebenden Blättern von *Mercurialis annua*.
113. *Cercospora Rhamni* Fuck. (p. 466). Auf lebenden Blättern von *Rhamnus cathartica*.

Die überaus dicht beisammenstehenden Hyphenrasen sehen täuschend einer *Erineum*-Bildung ähnlich, sind jedenfalls auch nur deshalb von so wenig Standorten bekannt.

114. *Napicladium Tremulae* (Frank.) Sacc. (p. 482). Auf Blättern von *Populus Tremula*.

Die Conidien sind 18—22 μ l., 6 μ d., ungefähr länglich-birnförmig, 1—2mal septirt, gelbbraun, an dem Septum ein wenig oder nicht eingeschnürt; das dick polsterförmige Mycel ist sehr dicht und gegen den Rand schön strahlig ausgebreitet.

Dieser höchst eigenthümliche Pilz, von Herrn Prof. Frank in Berichte d. deutschen botan. Gesellsch., Bd. I, S. 28 — in Hedwigia, 1883, p. 127 ist nur ein Auszug davon — sehr ausführlich beschriebene Parasit, bräunt respective schwärzt die Blätter derart, dass ich, bevor ich durch die von Herrn Kmet mir gesendeten Exemplare darauf aufmerksam wurde, den Pilz hier nicht bemerkte, da ich die Blätter stets als von dem Froste „verbrannt“ hielt.

115. *Coniothecium applanatum* Sacc. (p. 508). Auf morschen Weidenästen.
 116. *Macrosporium commune* Rab. (p. 524). An faulenden Stengeln von *Lappa*.
 117. *Alternaria tenuis* Nees (p. 545). An Blättern von *Reseda odorata* und *Majanthemum bifolium*.
 118. *Fumago vagans* Pers. (p. 547). Auf lebenden Blättern von *Prunus Cerasus*.

Stilbeae Fries (Saccardo, Sylloge, vol. IV).

119. *Isaria umbrina* Pers. (p. 590). An *Hyphoxylon coccineum*.

Tubercularieae Ehrenb. (Saccardo, Sylloge, vol. IV).

120. *Tubercularia Kmetiana* n. sp. Sporodochiis $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ mm diam., ex epidermide prorumpentibus, udis gelatinosis, siccis duriusculis, strato conidorum carneo-cinnabarinis, intus albidis; sporophoris filiformis, gracilissimis, eximie helicoideis, 100—120 μ l., $1\frac{1}{2}$ μ cr., parce ramulosis, ramulis 3—5 μ l., 1 μ cr., hyalinis; conidiis acrogenis vel ramulorum apicibus insertis, oblongo-cylindraceis utrinque rotundatis, 8—10 μ l., 2 μ cr., hyalinis.

Hab. In ramis emortuis *Lycii barbari*. Cista voda prope Prencow, III, 1887.

Die kleinen röthlichen Stromata brechen durch die nicht veränderte Epidermis hervor, sind feucht-gelatinös, erhärten sodann. Die 100—120 μ l., $1\frac{1}{2}$ μ d. Sporenträger sind sehr schön spiralförmig gebogen und tragen die hyalinen, 8—10 μ l., 2 μ d. Conidien auf der Spitze und seitenständig auf 3—5 μ l., 1 μ d. Aestchen.

Der Pilz gibt in Folge seiner zierlich gebogenen Sporenträger und den auf den kleinen Aestchen entspringenden Conidien ein überaus schönes mikroskopisches Bild. Möge der verständnisvolle Sammler dieser Pilze und bekannte Botaniker Herr Pfarrer And. Kmet diesen nach ihm benannten Pilz als Zeichen meiner Werthschätzung betrachten.

121. *Tubercularia minor* Link. (p. 639). An dürren Aesten von *Juglans*.
 122. *Tubercularia vulgaris* Tode (p. 638). An verschiedenen Aesten.
 123. *Cylindrocolla Urticae* (Pers.) Bon. (p. 673). Auf dürren Stengeln von *Urtica dioica*.
 124. *Fusarium Equisetorum* (Lib.) Desm. (p. 718). An dürren Stengeln von *Equisetum arvense*.
 125. *Volutella gilva* (Pers.) Sacc. (p. 686). Auf faulenden Stengeln von *Astragalus*.
 126. *Exosporium Tiliae* Link. (p. 755). An dürren Aesten von *Tilia*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Bäumler Johann Andreas

Artikel/Article: [Fungi Schemnitzenses. Ein Beitrag zur ungarischen Pilzflora. 707-718](#)